

Inhalt

Vorwort	11
I. Einleitung	13
1 Heilkundige Frauen in den Lüneburger Frauenklöstern	13
2 Heilkunde ist Frauen- bzw. Nonnensache	14
3 Heilkundliches Wissen in Frauen- bzw. Nonnenhand	18
4 Medizin oder Heilkunde? – Eine terminologische Positionierung	22
5 Heilkunde im Frauenkloster – Herangehensweise	25
6 Allgemeine Vorbemerkungen	27
II. Historische Wissens- und Gebrauchsliteratur und die Methoden ihrer Erfassung und Auswertung	29
1 Historische Wissens- und Gebrauchsliteratur in der germanistischen Mediävistik – Positionierungen	29
1.1 Fachprosa, Fachliteratur oder Wissens- und Gebrauchsliteratur – Terminologische Positionierung	29
1.2 Die Erforschung der historischen Wissens- und Gebrauchsliteratur der Heilkunde ...	36
1.3 Die Erforschung der mittelniederdeutschen Wissens- und Gebrauchsliteratur der Heilkunde	42
2 Historische Pragmatik trifft auf Materialitäts- und Medialitätsforschung – Methodik ...	48
2.1 Historische Pragmatik	48
2.2 Materialität und Medialität	50
2.2.1 Materialität	52
2.2.2 Medialität	56
III. Klostergeschichte(n), Klosternetzwerke, Klosterwissen	59
1 Das Kloster Wienhausen – Klostergeschichte	59
2 Der Verbund der Lüneburger Frauenklöster	66
3 Das (Brief-)Netzwerk der Lüneburger Frauenklöster	71
4 Bildung und Schriftlichkeit in den Lüneburger Frauenklöstern	74
4.1 Die (Aus-)Bildung der Nonnen	74
4.2 Das schriftsprachliche Bildungsniveau in den Klöstern	79
4.3 Schriftlichkeit im Kloster	83
4.4 Die Lüneburger Frauenklöster als Wissensräume	90
IV. Die fünf Säulen der Krankenpflege im Kloster Wienhausen	93
1 Die rechtliche Säule – Krankenpflege und Klosterregel	93
1.1 Krankenpflege in Benediktinerregel und zisterziensischen Regeltexten	93
1.2 (Kloster-)Rechtliche Grundlagen	98
2 Die architektonische Säule – Räumlichkeiten der Krankenpflege und ihre Ausstattung ...	99
2.1 Vom Halleninfirmary bis zum Badehaus – der Infirmarykomplex	99
2.2 Flieten, Ohrlöffel und Arzneien – Ausstattung und Inventar	108
2.3 Infirmaryen in den anderen Lüneburger Frauenklöstern	121
3 Die personelle Säule – Krankenpflegerinnen im Kloster	123
3.1 Die Infirmaryinnen	123
3.2 Infirmaryinnen in den anderen Lüneburger Frauenklöstern	126
3.3 Krankenpflege im Dominikanerorden – Johannes Meyers <i>Ampfbuch</i>	128
4 Die extramonastische Säule – Krankenpflege in der Stadt	137
5 Die intermonastische Säule – Heilkunde per Brief	143

5.1 Heilkunde und Krankenversorgung in den Lüner Briefen	143
5.1.1 Mitteilen und Informieren: Genesene, kranke und verstorbene Nonnen	144
5.1.2 Beschreiben und Schildern: Krankheitssymptome und Krankheitsdiagnostik	155
5.1.3 Entschuldigen: Diagnostische und therapeutische Ratlosigkeit	159
5.1.4 Erfragen und Antworten: Gesundheitszustände und Krankheitsverläufe	161
5.1.5 Unterrichten und Anleiten: Arzneien herstellen, Krankheiten behandeln und Kräuter anbauen	167
5.1.6 Anfragen und Empfehlen: Heilkräuter, Arzneimittel, Heilspüche und Rezepte	180
5.1.7 Bedanken und Honorieren: Dankbriefe für gesendete Arzneien	185
5.1.8 Warnen und Abraten: Gefährliche Heilmittel	186
5.1.9 Bitten: Baumaterial für das Infirmarium und die Grenzen der klostereigenen Krankenpflege	186
5.2 Heilkunde per Brief im Kloster Wienhausen	192
5.3 Die Bedeutung des Briefnetzwerks für die klösterliche Heilkunde	197
V. Die heilkundliche Wissens- und Gebrauchsliteratur im Kloster Wienhausen – Von Traktaten und Rezepten bis zu einem Heilkunde-Handbuch	201
1 (Kurz-)Traktat	201
1.1 Heilkundliche (Kurz-)Traktate im Mittelalter	201
1.2 Ein Pergamentzettel mit <i>Pariser Verworfenen Tagen</i>	210
1.2.1 Die Pariser Verworfenen Tage	210
1.2.2 Beschreibung des Pergamentzettels Hs 108.2	218
1.2.3 Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	220
1.2.4 Inhaltliche Analyse der <i>Pariser Verworfenen Tage</i>	220
1.2.5 Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	233
1.2.6 Gebrauch im Kloster	234
1.3 Der <i>Wienhäuser Eichentraktat</i>	237
1.3.1 Traktatliteratur zu Eiche und Eichenmistel im Mittelalter	237
1.3.2 Beschreibung des Doppelblatts Hs 122.6	248
1.3.3 Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	249
1.3.4 Inhaltliche Analyse des <i>Wienhäuser Eichentraktats</i>	254
1.3.4.1 Inhaltliche Analyse des <i>Eichenmisteltraktats</i>	254
1.3.4.2 Inhaltliche Analyse der <i>Epistula ad Ricardum de virtute quercus</i> , dt.	271
1.3.4.3 Ein <i>Eichentraktat</i> im Kloster Wienhausen?	285
1.3.5 Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	286
1.3.6 Gebrauch im Kloster	292
2 Einzelrezept	296
2.1 Heilkundliche Rezepte im Mittelalter	296
2.2 Ein Depilatoriumsrezept zwischen Briefkopien und Tintenrezepten	308
2.2.1 Beschreibung der Handschrift Hs 4	308
2.2.2 Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	314
2.2.3 Inhaltliche Analyse des Rezepts	314
2.2.4 Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	316
2.2.5 Gebrauch im Kloster	317
2.3 Ein Rezeptbruchstück auf einem Holzschnittfragment	321
2.3.1 Beschreibung des Fragmentkonvoluts	321
2.3.2 Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	323
2.3.3 Inhaltliche Analyse des Rezepts	323
2.3.4 Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	324
2.3.5 Gebrauch im Kloster	325

3	Rezeptsammlung	326
3.1	Heilkundliche Rezeptsammlungen im Mittelalter	326
3.2	Eine zweigeteilte Rezeptsammlung zwischen Briefmustern	328
3.2.1	Beschreibung der Handschrift Hs 4	329
3.2.2	Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	330
3.2.3	Inhaltliche Analyse der Rezeptsammlung	331
3.2.4	Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	345
3.2.5	Gebrauch im Kloster	348
3.3	Ein Rezeptzettel im Klein(st)format	350
3.3.1	Beschreibung des Rezeptzettels Hs 103	350
3.3.2	Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	351
3.3.3	Inhaltliche Analyse der Rezeptsammlung	351
3.3.4	Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	355
3.3.5	Gebrauch im Kloster	356
3.4	Ein Rezeptzettel als Briefanhang	357
3.4.1	Beschreibung des Rezeptzettels Hs 116.7	357
3.4.2	Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	358
3.4.3	Inhaltliche Analyse der Rezeptsammlung	359
3.4.4	Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	372
3.4.5	Gebrauch im Kloster	373
3.5	Rezepte im <i>Wienhäuser Kleiderregister</i>	375
3.5.1	Beschreibung der Handschrift Hs 12	375
3.5.2	Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	379
3.5.3	Inhaltliche Analyse der Rezeptsammlung	380
3.5.4	Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	387
3.5.5	Gebrauch im Kloster	389
3.6	Eine Rezeptsammlung zwischen Augen-, Wund- und Tierarznei	394
3.6.1	Beschreibung des Handschriftenfragments Hs 122.4	394
3.6.2	Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	397
3.6.3	Inhaltliche Analyse der Rezeptsammlung	406
3.6.4	Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	457
3.6.5	Gebrauch im Kloster	462
4	Arzneibuch	465
4.1	Arzneibücher im Mittelalter	465
4.2	Zwischen Wundarzneien und gebrannten Wässern – das <i>Wienhäuser Arzneibuchfragment</i>	469
4.2.1	Beschreibung des Wienhäuser Arzneibuchfragments Hs 10	469
4.2.2	Textabdruck und neuhochdeutsche Übersetzung	471
4.2.3	Inhaltliche Analyse des Wienhäuser Arzneibuchfragments	479
4.2.3.1	Die wundärztlichen Rezepte	480
4.2.3.2	Die Destillatmonographien	514
4.2.4	Heilkundliches Wissen und Wissensvermittlung	527
4.2.5	Gebrauch im Kloster	531
5	Heilkundliches Handbuch	533
5.1	Vademecums und Promptuarien im Mittelalter	533
5.2	Das <i>Wienhäuser Promptuarium Medicine</i> – das heilkundliche Handbuch der Nonnen	536
5.2.1	Beschreibung der Handschrift Hs 6	538
5.2.2	Das <i>Promptuarium Medicine</i> Bartholomäus Ghotans	540
5.2.3	Das <i>Wienhäuser Promptuarium Medicine</i>	554

5.2.4 Eine kompilierte Schöllkraut-Drogenmonographie (lat.)	577
5.2.5 Albertus Magnus' <i>De vegetabilibus</i> am Blattrand	581
5.2.6 Eine Rezeptsammlung auf dem Einbandblatt	582
5.2.7 Das Rezept neben der kompilierten Schöllkraut-Drogenmonographie.	586
5.2.8 Gebrauch im Kloster	588
VI. Heilkunde in Nonnenhand: Ergebnisse und Perspektiven.	593
1 Heilkunde und Krankenpflege in den Lüneburger Frauenklöstern	593
1.1 Die Infirmarien: Multifunktionale Klosterorte	593
1.2 Die Infirmarinnen: Diagnostikerinnen, Pharmazeutinnen und Therapeutinnen	595
1.3 Die erkrankten Mitschwestern: Versorgungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Klosters	599
2 Heilkundliche Wissens- und Gebrauchsliteratur in den Lüneburger Frauenklöstern	601
3 Heilkundliches Wissen in den Lüneburger Frauenklöstern	609
4 Heilkunde und Krankenpflege: Lebenswirklichkeit(en) in den Lüneburger Frauenklöstern	612
VII. Anhang	613
1 Tabellen	613
1.1 Proömien aus den Textzeugen <i>Pariser Verworfener Tage</i>	613
1.2 Vernakulärsprachige Textzeugen des Eichenblatt-Kapitels der <i>Epistula ad Ricardum de virtute quercus</i> , dt.	617
1.3 Inhaltliche Übereinstimmungen zwischen dem <i>Wienhäuser Eichentraktat</i> und den bisher bekannten <i>Eichentraktaten</i>	624
1.4 Inhaltliche Übereinstimmungen zwischen den tierheilkundlichen Rezepten der Rezeptsammlung Hs 122.4 und anderen Arzneibüchern/Rezeptsammlungen.	628
1.5 Inhaltliche Übereinstimmungen zwischen den Rezepten des <i>Wienhäuser Arzneibuchfragments</i> und anderen mnd. Arzneibüchern / Rezeptsammlungen	629
1.6 Inhaltliche Übereinstimmungen zwischen den Destillatmonographien des <i>Wienhäuser Arzneibuchfragments</i> und anderen Abhandlungen zu Medizinalwässern	631
2 Verzeichnis der Primärquellen	641
2.1 Handschriften.	641
2.2 Historische Drucke	643
2.3 Urkunden	644
2.4 Textausgaben / Editionen	645
3 Verzeichnis der Sekundärliteratur	651
4 Abbildungsverzeichnis.	693